

Windenergie im Wald

Herausforderungen und Potenziale im regionalen Vergleich

Über 11 Millionen Hektar Fläche in Deutschland sind bewaldet. Insbesondere in den waldreichen Bundesländern in Mittel- und Süddeutschland bieten Standorte mit intensiv genutzten Wirtschaftswäldern natur- und landschaftsverträgliche Ausbaupotentiale für die Windenergie. Mit Anlagenhöhen von rund 200 Metern ist dies technisch realisierbar.

Dr. Ingo Ewald (Geschäftsführer D.I.E. - Erneuerbare Energien) stellt in diesem Workshop die Möglichkeiten der Windenergienutzung im Wald vor und geht auf die speziellen Kriterien und Anforderungen im Planungsprozess ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Auswirkungen der Windenergie auf Natur und Landschaft und die Nutzbarkeit der unterschiedlichen Waldtypen kennen. Darüber hinaus lernen sie, das Potenzial von Waldstandorten einzuordnen. Die beiden Co-Referenten Waltraud Wagner (AELF Ansbach) und Michael Diemer (Landesforsten Rheinland-Pfalz) stellen den aktuellen Stand der Windenergienutzung im Wald in ihren beiden Bundesländern vor und verdeutlichen die jeweiligen Besonderheiten.

Am 2. Seminartag findet eine Exkursion zum Windpark nach Ellern statt. Hier haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, den Projektstandort zu begehen und mit den Projektverantwortlichen die Herausforderungen bei der Planung, im Genehmigungsprozess und bei der Umsetzung vor Ort zu diskutieren.

Weitere Informationen

Teilnahmeentgelt: 995,- Euro

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Seminarunterlagen und die Verpflegung am Veranstaltungsort.

Rabatte: Für HDT-Mitglieder, Teilnehmer und Alumni des Weiterbildenden Studiums Windenergietechnik und -management sowie des Offshore Windstudiums beträgt das reduzierte Entgelt 895,- Euro.

Bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer einer Firma stehen Sonderkonditionen auf Anfrage zur Verfügung.

Kurztitel: Wind im Wald

Veranst.-Nr.: H010-10-501-4

Ihre Anmeldung

Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Titel, Firmen-/Rechnungsanschrift, Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail, Veranst.-Nr., Kurztitel, Datum

per Fax 0201-1803-280

per E-Mail anmeldung@hdt-essen.de

im Internet www.hdt-essen.de/W-H010-10-501-4

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anfahrsbeschreibung und Hotelauswahl.

Ihre Fragen beantworten Ihnen:

Anmeldung/Hotelbuchung: Eva Gorter/Nuri Grohnert,
T: 0201-1803-211, F: -280, anmeldung@hdt-essen.de,
hotel@hdt-essen.de

Fachlich: Katharina Segelken, ForWind-Academy
T: 0441-798-5088,
katharina.segelken@forwind-academy.com

www.forwind-academy.com

www.hdt-essen.de/windenergie

Unsere AGB finden Sie im Internet: <http://www.hdt-essen.de/agb>

Zahlungsweise: per Überweisung oder per Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMEX und Diners Club)

Stornierung: Bei Umbuchung oder Stornierung einer Anmeldung kann das HDT eine Gebühr von 50,- € erheben. Diese Gebühr entfällt für HDT-Mitglieder. Für alle Anmeldungen, die nicht schriftlich bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss das Teilnahmeentgelt voll berechnet werden.

Umsatzsteuer: Teilnahmeentgelte des HDT e.V. sind gem. §4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

Datenschutz: Die vom Teilnehmer überlassenen Daten stehen der ForWind-Academy und dem Haus der Technik e.V. zur Verfügung. Beide Partner behandeln die Daten vertraulich und nutzen diese nur, um über ihre aktuellen Neuerungen zu informieren.

Wir freuen uns, Sie in Mainz begrüßen zu dürfen!
InterCity Hotel, Binger Straße 21, 55131 Mainz

Workshop: Windenergie im Wald



Foto: D.I.E. - Erneuerbare Energien



Foto: GE Energy

Herausforderungen und Potenziale im regionalen Vergleich

23. & 24. Oktober 2014, Mainz

www.forwind-academy.com
www.hdt-essen.de/windenergie

WORKSHOP WINDENERGIE IM WALD - HERAUSFORDERUNGEN UND POTENZIALE IM REGIONALEN VERGLEICH

23. & 24. Oktober 2014, Mainz

23. Oktober 2014 ... 10.00 - 18.00 Uhr

24. Oktober 2014 ... 09.00 - 17.00 Uhr

Zielsetzung

Ziel des zweitägigen Workshops ist es, über die aktuellen Möglichkeiten und Potenziale der Windenergienutzung im Wald zu informieren. Die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen die relevanten Kriterien für die Bewertung von Waldprojekten einzuschätzen und zu nutzen. Beispiele aus der Praxis veranschaulichen die Thematik. Das Format bietet viel Raum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

Rahmenprogramm

Die Abendveranstaltung am 23. Oktober 2014 bietet einen geselligen Rahmen zum Austausch zwischen den Referenten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Foto: D.I.E. - Erneuerbare Energien

Hauptreferent

Dr. Ingo Ewald

D.I.E. - Erneuerbare Energien, Oppenheim

Co-Referenten

Waltraud Wagner

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ansbach

Michael Diemer

Landesforsten Rheinland-Pfalz

Teilnehmerkreis

Das Fachseminar richtet sich an Planer, Projektierer, Berater, Investoren, Mitarbeiter von Herstellern, Kommunen, Energieversorgern und Stadtwerken

Sie lernen in diesem Workshop

- die Nutzbarkeit unterschiedlicher Waldtypen einzuschätzen
- die Besonderheiten der Genehmigung bei Waldprojekten
- die Bestimmung des Windpotenzials sowie von meteorologisch relevanten Größen
- Herausforderungen und Chancen bei der Planung an Waldstandorten einzuschätzen
- den Planungsprozess und die Umsetzung von Projekten an Waldstandorten kennen
- den Status der Windenergienutzung in Waldgebieten in den Bundesländern Bayern und Rheinland-Pfalz kennen.

Themen am ersten Workshoptag

- Teilaspekte Windressourcen, Energieertrag, Anlagenauswahl
- Teilaspekte Micrositing, Abstandsanforderungen & Immissionen
- Teilaspekte Naturschutzbelange und Belange des Forstes
- Teilaspekte Erschließung, bauplanungs- und genehmigungsrechtliche Fragestellungen und überschlägige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Themen am zweiten Workshoptag

- Windenergie im Wald am Beispiel des Bundeslandes Rheinland-Pfalz
- Windenergie im Wald am Beispiel des Bundeslandes Bayern
- Exkursion zum Windpark der juwi Energieprojekte GmbH

Exkursion

Rahmendaten zum Windpark Ellern der juwi Energieprojekte GmbH:

Standort	Ellern
Landkreis	Rhein-Hunsrück
Anlagenzahl	5 x E-126 / 3 x E-101
Gesamtleistung	46,5 Megawatt
Jahresertrag	120 Mio. kWh